

# KINA

fre!  
stunde

## KINDERNACHRICHTEN

### Weniger abhängig

Gesetz soll EU-Länder vor Lieferengpässen schützen

Um in Deutschland Dinge herzustellen, verlassen sich die Firmen auf andere Länder. Das merkt man bei Elektrogeräten wie Smartphones und Computer-Chips: Viele Rohstoffe, die man dafür braucht, kommen aus anderen Teilen der Welt. Wenigstens zum Teil **SCHON GEWUSST?** könnte sich das in Zukunft ändern. Das hat sich die Kommission der Europäischen Union vorgenommen. Diese Kommission der Staatengemeinschaft, zu der auch Deutschland gehört, kann Gesetze vorschlagen. Diese sollen später für die ganze EU gelten. Bisher ist es so: Magnesium und die

Metalle der Seltene Erden kommen fast ausschließlich aus China zu den europäischen Firmen.

Bei Lithium stammt ein ganz großer Teil aus Chile in Südamerika. Während der Corona-Krise gab es dann aber Probleme mit den Lieferungen. Der Vorschlag lautet: Ein bestimmter Teil der Rohstoffe soll in den Ländern der Europäischen Union gefördert werden. Außerdem soll mehr recycelt werden. Wie genau das Gesetz am Ende aussehen wird, müssen die 27 Mitgliedsstaaten und das Parlament der Union noch beschließen. (dpa)

### Huhn, Fuchs und Mensch

Vogelgrippe können auch Säugetiere bekommen

Zahlreiche Lebewesen auf der ganzen Welt stecken sich derzeit mit einem gefährlichen Virus an: dem Vogelgrippe-Virus H5N1. Seit ungefähr zwei Jahren verbreitet sich das Virus stark. Dabei tötet es ganze Kolonien an Seevögeln und auch immer mehr Säugetiere. Was steckt dahinter und wie gefährlich ist das Virus? Hier erfährst du mehr.

**Vögel:** Wie der Name schon verrät, kommt das Vogelgrippe-Virus hauptsächlich bei Vögeln vor. Besonders betroffen sind Wasservögel wie beispielsweise Gänse, Basstölpel oder Pelikane. Das Virus H5N1 ist für die Tiere sehr gefährlich und breitet sich leicht aus.

Hinter der Vogelgrippe steckt eine Art Grippevirus. Das kenne man auch von Erkrankungen bei Menschen, erklärt die Biologin Elke Reinking. Weitergegeben würden die Viren zum Beispiel über Schnupfen, Kot oder Flüssigkeiten aus den Augen kranker Vögel.

**Säugetiere:** „Bei dem Namen Vogelgrippe könnte man denken, dass sich mit dem Virus nur Vögel anstecken können“, sagt die Biologin. Aber auch Säugetiere wie Füchse, Marder oder Waschbären können daran erkranken. Das passiere, wenn die Tiere einen infizierten Vogel erbeuteten, erklärt sie. Forschende aus den USA fanden gerade heraus, dass in ihrem Land Hun-

derte Seehunde und Kegelrobben an dem Virus gestorben sind.

Die Übertragung von Säugetier zu Säugetier, zum Beispiel von Fuchs zu Fuchs, sei aber nicht so einfach, sagt die Fachfrau. „Denn dafür muss das Virus zunächst einige Hürden überwinden, damit es sich im Körper von Säugetieren ausbreiten, vermehren und auch noch übertragen werden kann.“ Auf einer Nerzfarm in Spanien sei das im vergangenen Jahr aber möglicherweise passiert: Es gäbe Hinweise darauf, dass die Tiere sich untereinander angesteckt hätten. Ob das im Fall der Robben in den USA auch so war, wird noch untersucht.

**Menschen:** Weltweit hätten sich bisher nur sehr wenige Menschen mit dem Virus infiziert, in Deutschland noch gar keine, sagt Elke Reinking. Anstecken könne man sich nur, wenn man sehr engen Kontakt zu kranken Hühnern oder anderem infizierten Geflügel habe. Deswegen werden in Deutschland zum Beispiel Zoos geschlossen, wenn dort die Vogelgrippe auftritt. Wenn man nur Vögel anstecken können“, sagt die Biologin. Aber auch Säugetiere wie Füchse, Marder oder Waschbären können daran erkranken. Das passiere, wenn die Tiere einen infizierten Vogel erbeuteten, erklärt sie. Forschende aus den USA fanden gerade heraus, dass in ihrem Land Hun-

## Irland ehrt seinen Schutzpatron

Der zwölfjährige Danny erzählt, was Saint Patrick's Day besonders macht

Danny lebt in einem kleinen Ort in Irland. Er ist zwölf Jahre alt und erklärt uns, was am 17. März in seiner Heimat gefeiert wird: „Saint Patrick's Day ist ein besonderer Tag, weil wir da unseren Schutzpatron, den Heiligen Patrick, feiern.“ Dann gibt es Paraden mit Musik. Straßen und Gebäude werden geschmückt und viele Menschen tragen die Farbe Grün.

TOP-THEMA



Erzählungen nach verstecken die sogenannten Leprechauns Gold am Ende eines Regenbogens (Erklärung siehe Text unten).

Dieser heilige Patrick lebte vor mehr als 1 500 Jahren. Es heißt, er habe das Christentum nach Irland gebracht. Er soll damals Klöster, Kirchen und Schulen auf der Insel gegründet haben. Nach seinem Tod wurde er zum Schutzpatron der Iren erklärt. Vermutlich ist er am 17. März gestorben.

„An diesem Tag feiern wir das Irisch-Sein und unsere Kultur allgemein“, sagt Danny. In Irland haben viele Leute an dem Feiertag frei, und die Schulen sind geschlossen. „In der Woche vor dem Saint Patrick's Day malen wir in der Schule Bilder vom Heiligen Patrick und schmücken unser Klassenzimmer mit allem, was irisch und grün ist.“ Grün ist eine Nationalfarbe von Irland. Sie ist neben den Farben Orange und Weiß Teil der Flagge. Das Land wird auch oft als Grüne Insel bezeichnet. Ein grünes dreiblättriges Kleeblatt gilt als Zeichen des Heiligen Patrick.

**Grün kann es nicht genug geben**

Am Saint Patrick's Day sieht man die Farbe überall. Auch Danny zieht sich an diesem Tag grün an. „Meistens färbe ich mir auch die Haare grün“, sagt er. Danny nimmt nämlich an der Parade in seinem Ort teil, der liegt nordwestlich der Hauptstadt Dublin. Vorher geht er mit seiner Familie aber noch zum Gottesdienst. „Danach essen wir



Eine Gruppe von Männern hat sich zum Saint Patrick's Day als irische Koblode verkleidet. Fotos: Brian Lawless/dpa



Danny läuft dieses Jahr mit seiner Fußballmannschaft bei der Parade zum Saint Patrick's Day mit. Foto: dpa

ein irisches Frühstück: Würstchen, Speck, Blutwurst, Bohnen, Eier, Kartoffeln, Soda-Brot und Tee oder Kaffee.“ Gestärkt geht es dann zur

Parade. Davon finden an diesem Tag viele in Irland und auch in anderen Ländern statt. Mit seinem Fußballteam läuft Danny bei der Parade mit. „Viele Familien kommen, um sich das anzuschauen“, sagt er. An der Parade teilzunehmen, sei für ihn das Schönste am Saint Patrick's Day.

„Nach der Parade gehen meine Eltern manchmal in den Pub, um ein Glas Guinness zu trinken, während ich mich mit meinen Freunden treffe und Fußball spiele“, erzählt Danny. Guinness ist ein typisch irisches Bier. Den Kindern in Deutschland empfiehlt Danny: „Guckt euch auf YouTube Videos vom Saint Patrick's Day in Irland an, und hoffentlich könnt ihr auch mal nach Irland kommen und die Feier vor Ort sehen.“ (dpa)

## Grüne Flüsse und Paraden

Saint Patrick's Day wird in vielen Ländern gefeiert

Der irische Nationalfeiertag Saint Patrick's Day wird auch in anderen Ländern gefeiert. In den USA zum Beispiel wird in der Stadt Chicago jedes Jahr ein Fluss grün gefärbt.

In den Städten New York und Boston gibt es eine riesige Parade. Aber warum feiern auch die Leute in den USA den Tag so groß? Das liegt daran, dass Menschen aus vielen verschiedenen Ländern in dieses Land eingewandert sind. Sie alle brachten ihre Kultur und ihre Bräuche aus der Heimat mit.

Im 19. Jahrhundert kamen besonders viele Menschen aus Irland

in die USA und somit auch der Saint Patrick's Day. Ein bisschen der Kultur kann man sogar in Deutschland erleben. In irischen Kneipen wird beispielsweise irische Musik gespielt. In München gibt es auch eine Parade. Sie findet jedoch schon an dem Wochenende vor dem eigentlichen Saint Patrick's Day statt.

Zu diesem Anlass tragen einige Leute auch große, grüne Hüte. Manchmal gehört auch ein langer, roter Bart dazu. Sie sind als irische Koblode verkleidet, sogenannte Leprechauns. Erzählungen nach verstecken sie Gold am Ende eines Regenbogens. (dpa)

NEU

Du liest gerne die Kindernachrichten? Dann macht dir unser

**KINA-QUIZ**

bestimmt viel Spaß!

Rate mit unter

[www.idowa.de/kinaquiz](http://www.idowa.de/kinaquiz)

JEDEN FREITAG MIT NEUEN FRAGEN



**KONTAKT**

Redaktion Freistunde  
kontakt@freistunde.de